

1. Beilage zu No. 1. 4. Jahrgang.

Kasten umher. In der Puppe gelassen, stirbt es dagegen schnell ab. Ich habe mir dies nie recht erklären können; vielleicht, daß die Sprengstellen zu fest waren oder das Tier nicht genug Kraft besaß, dieselben zu brechen (durch vorangegangene Störungen verursacht!?) —, immer war der Falter vollständig entwickelt und lebensfähig. Merkwürdig ist, daß ich das nicht bei allen Sesien feststellen konnte. Daß Schmetterlinge vollständig entwickelt in der Puppe liegen und kurz vor dem Ausschlüpfen sterben, kommt wohl in allen Gattungen vor, daß sie aber in der Puppe leben und Eier absetzen, ist mir nur von den genannten Sesien bekannt.*)

Tr. apiformis ist eine von den Sesien, die sich leicht treiben lassen. Puppen, die ich im Dezember oder Januar eintrug, lieferten mir im Februar und März gute Falter, ohne einen größeren Prozentsatz unentwickelter Tiere als bei normaler Zucht. Hinzuzufügen wäre hier noch, daß dieses Treiben dann gelingt, wenn die Raupen draußen erst einmal gehörig Frost bekommen haben.

(Fortsetzung folgt.)

Nachträgliches über *Aglia tau*.

Als ich 1908 in den Ruhestand trat und im Mai nach Blankenburg a. Harz verzog, da war gerade die Flugzeit von *Aglia tau*. Leider war ich mit den Mühlen, wie sie ein Umzug mit sich bringt, so besetzt, daß ich für die Beobachtung der Schmetterlinge wenig Zeit erübrigen konnte. Als größere Ruhe für mich eintrat, da machte ich mich auch in die benachbarten Buchenwälder auf, sah aber nur noch wenig die Männchen fliegen; es gelang mir aber, noch einiger Weibchen habhaft zu werden. Es hat mir nach meinen Beobachtungen in den Jahren 1908 und 1909 so scheinen wollen, als ob bei den Weibern von *Aglia tau* Verkümmernungen ziemlich häufig in der Natur vorkämen. Wenigstens habe ich eine ganze Anzahl verkrüppelter Exemplare davon gefunden, die sich aber doch von den Männchen aufgesucht und befruchtet erwiesen. Auffällig war es mir dabei, daß ich ein solches Weibchen mit ganz eingebogenen Flügeln in einer ziemlichen Entfernung vom Buchenwald in einer ausgedehnten Kirschplantage sitzend fand. Auch dort erwies es sich als befruchtet

*) Bei mehreren Psychiden-Gattungen ist es die Regel.
D. R.

und lieferte mir Gelegenheit zu einer umfangreicheren Züchtung. Letzteres war im verflossenen Jahre. Doch will ich eigentlich etwas aus dem Jahre 1908 nachträglich mitteilen, was, wie ich denke, weiteres Interesse haben dürfte. Ich entdeckte nämlich eines Tages ein Weibchen, das 3 Flügel vollkommen und schön entwickelt hatte. Der linke Oberflügel jedoch war nicht etwa verbogen, sondern glatt und tadellos, zeigte auch schön die eigenartige Zeichnung, war aber so klein geblieben, wie ihn der Schmetterling trägt, wenn er der Puppe eben entschlüpft ist. Selbstverständlich befindet sich dies Exemplar wohl gespannt jetzt in meiner Sammlung. Gern möchte ich nun wohl aus den Erfahrungen der Sammler Berichte hören, ob solche Verkümmernungen, wie die beschriebene, auch sonst und ob etwa gar häufiger beobachtet sind, natürlich meine ich nicht bloß bei *Aglia tau*. Wenn ich von meinem mir absonderlich erscheinenden Funde aus einem besonderen Grunde erst nachträglich Mitteilung mache, so dürfte die Sache durch die Länge der verstrichenen Zeit für manchen Sammler doch nicht an Interesse verloren haben.

Prof. Dr. Fr. Decker.

Zu: „*Aegeria (Sesia) n. spec?*“

In Nr. 44 dieser Zeitschrift vom 29. Januar 1910 berichtete Herr Fuchs in Straßburg über die Beobachtung einer frisch geschlüpften Sesie an einem Nußbaume und über das Auffinden leerer Puppenhülsen und sprach dabei die Vermutung aus, daß es sich in diesem Falle vielleicht um eine neue *Sesia*-Art handele.

Wenn Herrn Fuchs, wie er hofft, das Auffinden der Raupe gelingt, so wird die vermutete neue Art wahrscheinlich als *Sesia vespiformis* L. sich erweisen, welche nicht nur unter Eichenrinde lebt, sondern auch unter der Rinde von Buche, Kastanie und sogar Walnuß vorkommt. Im Harz und in Thüringen fand ich, durch Zufall aufmerksam geworden, *Sesia vespiformis* L. mehrmals unter Walnußrinde. Wären die leeren Puppen nicht später noch mehrere Male an Nußbäumen bemerkt worden, so könnte man auch an eine verirrte *Sesia myopiformis* Bkh. denken, deren Raupe ich schon unter der Rinde aller möglichen Obstbäume, allerdings noch nicht in Nußbäumen gefunden habe. Daher hat meine erste Annahme die größte Wahrscheinlichkeit für sich.

Berlin.

Bernhard Zukowsky.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Abzugeben im Tausch:

Libellen-Larven von *Cal. virgo*. Heuschrecken, *Diestram. marmorata*, *Notonecta glauca* (Wanze).

Abzugeben für bar:

20 *St. podahrius* Mk. 2.40, 30 *St. caja* Mk. 3.60.

Präp. Raupen: *podalirius*, *machaon*, *apollo*, *brassicae*, *antiopa*, *euphorbiae*, *caja*, *menthastri*, *antiqua*, *dispar*, *rubi*, *salicis*, *nenstria*, *tau*, *bucephala*, *rumicis*, *psi*, *grossulariata*, *trifolii*, *pini*, *aceris*, *vinula*, geblasene Engerlinge. Preise billig.
Leopold Franzl, Karlsbad, Schulgasse.

Für Händler

biete 100 Stück *Goliathus giganteus* für 240 Mk., 10 *Urania croesus* für 40 Mk.
Franz Watzu, Wien VII, Burggasse 72/6.

Hirschkäfer!

Da ich dieselben nicht sammle, vertausche ich 30 ♂, 3 ♀ gegen Spannbretter, Breite von 10—15 cm, mit Karos und Zahlen versehener Spannfläche.
Schieke im Voraus. Porto frei!

Gottfried Bader, Augsburg,
Schönspergerstr. 12.

b) Nachfrage.

Cicindela campestris

in Anzahl mit genauem Fundort sucht
P. Schulze, Charlottenburg,
Schillerstr. 85.

Lepidopteren.

a) Angebot.

Entomolog. Vereinigung „Sphinx“.

Arct. maculosa-Raupen

2.50 Mk., Puppen 3.20 Mk. Porto 30 Pf.
per Adr.: *Joh. Mück*, Wien XVI,
Thaliastrasse 94.

Exoten.

Um Platz zu schaffen:
25 gespannte Exoten mit vielen Papilio etc. nur 5 Mark, Porto bekannt, Verp. 50 Pf gegen Nachnahme (noch ca. 300 Stück abzugeben).

Entomologisches Kabinett,
München, Rottmannstr. 15.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [1. Beilage zu No. 1. 4. Jahrgang. 5](#)